

Михаил Лермонтов,

Der Tod des Dichters

tradukita de Friedrich von Bodenstedt

Der Dichter wollte seine Ehre rächen,
Die er durch giftiges Wort verletzt geglaubt,
Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu brechen,
Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .
. . . Und Manche jetzt frohlocken, daß er fiel,
Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel
So gut getroffen, und im kalten Muthe,
Fest, ohne Zittern, that den Mörderschuß,
Der unser Land geröthet, mit dem Blute
Des liederreichen Genius. . .
... Ein Abenteurer kam er aus der Ferne,
Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück —
Rang sucht' er bei uns, Titel, Ordenssterne,
Denn unverständlich war ihm andres Glück,
Er fand was er gesucht in unsrer Mitte,
Er fand bei uns ein zweites Vaterland —
Sein Dank war: daß er sonst auf jedem Schritte
Was ihm begegnete, verächtlich fand.
Fremd blieb er unsrer Sprache, unsrer Sitte,
Das Volk war ihm ein Gegenstand des Hohnes,
Er suchte keine Gunst als die des Thrones...

*Traduko de la Rusa poeto "Смерть поэта" de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)